



Infos für Landwirte zur Rehkitzrettung mit Drohne



Der Frühsommer (Mitte April - Mitte Juli) ist die Hauptsetzzeit der Rehkitze.

Gleichzeitig beginnt für die Landwirte die neue Mähsaison.

Um den Mähtod der Rehkitze zu verhindern, können die Landwirte Vorkehrungen treffen.

Der Verein Rehkitzrettung Schweiz bietet den Schweizer Landwirten kostenlose Rehkitzrettungsflüge an.

Wie kommt die Rehkitzrettung mit Drohne und Wärmebildkamera zum Landwirt?

Um die Suche der Rehkitze in der Wiese zu erleichtern, wird den Landwirten im Revier Lufingen die Rehkitzrettung mit Drohne und Wärmebildkamera angeboten.

Interessierte Landwirte melden sich bitte frühzeitig bei Thomas Blapp, +41 79 414 34 47. Als Drohnenpilot und Mitglied des Vereins Rehkitzrettung Schweiz bietet er unter dessen Patronat kostenlose Rehkitzrettungsflüge an.

Möglichst frühzeitig (mind. 2-3 Wochen vor dem Mähtermin):

- Landwirt und Drohnenpilot besprechen, welche Felder abgesucht werden sollen und ab wann mit der ersten Mahd gerechnet werden muss.
- Die Felder werden gemeinsam über die Feldanmeldung erfasst. Dies ist auf der Homepage des Vereins Rehkitzrettung Schweiz (www.rehkitzrettung.ch) möglich. Unter der Rubrik «Home» ist im oberen Bildbereich ein Button «Feldanmeldung» (<https://rkrs.uaveditor.com/fieldregistration>) zu finden. Hier werden die Felder eingezeichnet, Hindernisse markiert und der ungefähre Mähtermin vorgemerkt.
- Um die Flächenleistung der Drohne zu erhöhen, findet möglichst eine Absprache mit benachbarten Landwirten statt, um angrenzende Parzellen am selben Tag zu mähen.

2-3 Tage vor dem Mähtermin:

- Je nach Wetter verschiebt der Landwirt den Mähtermin (online und bei Drohnenpilot)

1 Tag vor dem Mähtermin:

- Drohnenpilot meldet sich beim Landwirt, um die Zeit zu definieren
- Drohnenpilot bietet zur Unterstützung einen Jäger der Jagdgesellschaft Lufingen auf
- Drohnenpilot und Landwirt organisieren 2-3 zusätzliche Helfer

Am Mähtag pünktlich zur vereinbarten Zeit:

- Landwirt, Drohnenpilot, Jäger und Helfer sind rechtzeitig vor Ort
- Holzkisten und grosse Steine dabeihaben, um die Harasse zu beschweren, denn sonst können die Rehkitze die Kisten anheben und davonlaufen. Empfehlenswert sind auch Pfähle mit Flaggen, um die Fundstellen zu markieren.
- Das Mähwerk sollte schon vor Ort sein, damit nach der Rehkitzrettung sofort mit dem Mähen begonnen werden kann und die Tiere danach sofort wieder frei gelassen werden können.
- Wichtig: Gefundenen Rehkitze dürfen keinesfalls mit blossen Händen berührt werden, sondern sollen mit Handschuhen oder einem grossen Bündel Gras aus der Wiese getragen oder mit einer Holzkiste bedeckt werden, bis die Gefahr der Mähmaschinen vorüber ist.

Was kann ich tun, wenn die Rehkitzrettung aus der Luft nicht zur Verfügung steht?

- Herkömmliche Methoden zur Rehkitzrettung, wie z.B. «Verblenden», anwenden
- Mähtermin verschieben

Lufingen, im März 2025